

# Empfehlung der Fachschaft Deutsch zur Korrektur sprachlicher Fehler

Auszug aus Anlage 9b, Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Juli 2016 (ABl. S. 360):

Folgende Fehlerarten werden in der Einführungsphase und in den Grund- und Leistungskursen der Qualifikationsphase einfach gewertet:

- **Rechtschreibfehler [R]** (Wird ein Wort wiederholt falsch geschrieben, darf nur ein Fehler gerechnet werden. Die Verwechslung von „das“ und „dass“ ist kein Wiederholungsfehler.)
- **Zeichensetzungsfehler [Z]** (Hier gibt es keine Wiederholungsfehler. Bei eingeschobenem Satz und Apposition wird nur ein Zeichensetzungsfehler gerechnet, auch wenn beide Kommas fehlen. Andere Zeichensetzungsfehler wie Punkt, Apostroph, Bindestrich, Ausrufezeichen, fehlende Trennungsstriche und Anführungszeichen sind ebenfalls zu zählen.)
- **Grammatikfehler [Gr]** (Verstöße gegen grammatische Konstruktionen (z.B. falsche Flexion eines Verbs, fehlerhafte Kausalität/Finalität, falsche Präpositionen), gebrauchsbedingte Grammatikfehler (z.B. wegen und Dativ), Tempusfehler, Modusfehler)
- **Flüchtigkeitsfehler** werden lediglich markiert, aber nicht gezählt, wie fehlende i-Punkte und t-Striche u.ä.; fehlende Punkte, wenn anschließend groß weitergeschrieben wird; fehlende Endbuchstaben, es sei denn, es erfolgt dadurch eine grammatisch falsche Wendung; evtl. vertauschte Buchstaben (z.B. „dei“ statt „die“)
- **Ausdrucksfehler [A]** (z.B. Wiederholungen, umgangssprachliche Wendungen, falsche oder missverständliche Wortwahl, fehlendes Wort, unpassende Metaphernbildung, kein Gebrauch von Fachtermini).

## Kommentar:

- Die Korrekturzeichen sind vorgegeben (R, Z, Gr, A) und dienen zur Kennzeichnung der Fehlerart und –anzahl.
  - In Klausuren und Klassenarbeiten wird empfohlen, die Fehler auch differenzierter zu kennzeichnen, um die (Selbst-)Diagnose zu erleichtern (z.B. Grammatik-Fehler aufgeteilt in Sb = Satzbau, T = Tempus, M = Modus usw.).
  - Wiederholungsfehler werden gekennzeichnet, aber in Klammern gesetzt, um zu verdeutlichen, dass sie nicht nochmals gezählt werden. Auch Flüchtigkeitsfehler werden in Klammern gesetzt.
- Der Bereich Ausdruck-/Stilfehler ist durch die Beispiele im Groben umrissen.
- Nur mit „A“ markierte Fehler, werden für den Fehlerquotienten gewertet. Auf stilistische Ungenauigkeiten/„unschöne“ Formulierungen wird durch Randkommentare hingewiesen („Stil“/„Formulierung“). Sie werden nicht für den Fehlerquotienten berücksichtigt, weil sie in der Inhaltsnote schon Berücksichtigung finden.
- Wiederholungsfehler im Bereich Rechtschreibung: Identische Fehler sind Wiederholungsfehler und werden nur einmal gewertet.
- Im Bereich der Zeichensetzung zählt jeder Fehler (siehe oben).
- Wiederholungsfehler im Bereich Grammatik:
  - Wurde (z. B. in einer Inhaltswiedergabe) das falsche Tempus oder der falsche Modus verwendet, zählt grundsätzlich jeder „neu gemachte“ Fehler für den Fehlerquotienten, nicht den Inhalt. Dabei ist maximal ein Fehler pro Satz zu werten.

# Hinweise zur Verwendung der indirekten Rede und des Konjunktivs bei der Textwiedergabe bzw. –zusammenfassung

(aus: P.A.U.L. D. Oberstufe, hrsg. Von Johannes Diekhans und Michael Fuchs (Schöningh-Verlag, Paderborn 2013, S. 619.)

## Regel

Möchten Sie **Aussagen Dritter** wiedergeben, können Sie dieses auf zwei verschiedene Arten tun:

### a) mithilfe der direkten Rede bzw. wörtlichen Wiedergabe

Beispiel: Jörg Lau äußert in seinem Artikel: „Ich gehöre, was das Internet angeht, zu den restriktiven Vätern.“

### b) mithilfe der indirekten Rede

Beispiel: Jörg Lau äußert in seinem Artikel, er gehöre, was das Internet angehe, zu den restriktiven Vätern.

### 1. Der Konjunktiv I in der indirekten Rede

In der **indirekten Rede** verwendet man in der Regel **Formen des Konjunktiv I**. Der Konjunktiv I wird aus den Indikativformen des Präsens, Perfekts und Futurs gebildet.

|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| Beispiel: Er sagte, dass er sofort <b>komme</b> . | (Indikativ Präsens: er kommt)         |
| Er sagte, dass er <b>gekommen sei</b> .           | (Indikativ Perfekt: er ist gekommen)  |
| Er sagte, dass er mich <b>angerufen habe</b> .    | (Indikativ Perfekt: er hat angerufen) |
| Er sagte, dass er gleich <b>kommen werde</b> .    | (Indikativ Futur: er wird kommen)     |

### 2. Der Konjunktiv II als Ersatzform in der indirekten Rede

Der Konjunktiv II wird aus den Indikativformen des Präteritums und Plusquamperfekts gebildet.

|   |  |
|---|--|
| Beispiel: Ich <b>hätte</b> gern viel mehr Zeit für mich.      | (Indikativ Präteritum: ich hatte)                                    |
| Ich <b>wäre gekommen</b> , wenn du <b>angerufen hättest</b> . | (Indikativ Plusquamperfekt: ich war gekommen, du hattest angerufen.) |

Formen des Konjunktiv II verwendet man dann in der indirekten Rede, wenn die Form des Konjunktiv I genauso lautet wie der Indikativ. In diesem Fall stellt der Konjunktiv II eine **Ersatzform** dar.

Beispiel: Ein Rezensent schreibt: „Viele Germanisten **müssen** dazulernen. Sie **werden** mithilfe von Sigrid Damm Dinge erfahren, die sie bisher noch nicht **wussten**.“ (Wörtliche Wiedergabe)  
Ein Rezensent schreibt, viele Germanisten **müssten** (statt: müssen) hinzulernen. Sie **würden** (statt werden) mithilfe von Sigrid Damm Dinge erfahren, die sie bisher noch nicht gewusst **hätten** (statt haben). (Indirekte Rede)

### 3. Die indirekte Rede in Form von dass-Sätzen

Wenn Sie die indirekte Rede in Form eines vollständigen Nebensatzes/Gliedsatzes wiedergeben, der mit der **Konjunktion dass** eingeleitet wird, können Sie auch den **Indikativ** verwenden. In diesem Fall muss jedoch im Hauptsatz deutlich auf die Person oder Quelle hingewiesen werden, deren Aussage wiedergegeben wird.

Beispiel: Sigrid Damm schreibt, **dass** Christiane Vulpius über ein Vierteljahrhundert mit Goethe gelebt hat. (Indirekte Rede im Indikativ)  
aber:  
Sigrid Damm schreibt, Christiane Vulpius **habe** über ein Vierteljahrhundert mit Goethe **gelebt**. (Indirekte Rede im Konjunktiv I)